

Allgemeine Material- und Baubeschreibung



Castell.



Sehr geehrter GUSSEK-HAUS-Interessent,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an einem GUSSEK-Haus. In der vor Ihnen liegenden Material- und Baubeschreibung „Castell“ beschreiben wir im Detail die exzellente Qualität unserer Bauausführung und der verwendeten Materialien. So erhalten Sie bereits vor Vertragsabschluss einen exakten Überblick über die Hochwertigkeit unserer Häuser und haben zudem die Möglichkeit, den anerkannt hohen GUSSEK-Standard mit den Leistungsbeschreibungen der Wettbewerber zu vergleichen.

Beim Bau Ihres Hauses entscheiden Sie sich mit GUSSEK HAUS für einen der renommiertesten Fertighaushersteller in Deutschland. Seit 60 Jahren steht der Name unseres Unternehmens für anspruchsvolle Architektur, sichtbare Wertarbeit und geprüfte Qualität.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Bauherren, die Fachkompetenz unserer Architekten, Planer und Berater sowie das persönliche Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters sind ein Garant für die Zufriedenheit unserer Bauherren.

Seit Gründung des Unternehmens bis zum heutigen Tage haben sich über 13.500 Bauherren für ein GUSSEK-Haus entschieden. Der Lieferradius erstreckt

sich dabei größtenteils auf Deutschland, die Schweiz und die Beneluxstaaten. Die anerkannt hohen GUSSEK-Qualitätsansprüche haben in den letzten Jahren auch das Interesse in anderen europäischen Ländern geweckt.

Die vorbildlichen Leistungsstandard und die überdurchschnittliche Markenqualität unserer Häuser beschreiben wir Ihnen in dieser Broschüre.



Inhalt

Das Fundament einer erfolgreichen Partnerschaft ist Vertrauen. Aus diesem Grund legen wir besonderen Wert darauf, dass unsere Bauherren ihr zukünftiges Zuhause kennen lernen – lange, bevor Ihnen der Haustürschlüssel feierlich übergeben wird.

Deshalb haben wir den Leistungsumfang und die Materialqualität unserer Häuser in ausführlichen und übersichtlichen Baubeschreibungen zusammengefasst. Die exklusive Variante „Castell“ bietet dabei drei variierende Leistungsstufen: AH = Ausbauhaus, TF = Technik fertig, SF = Schlüsselfertig.

Seite 2 bis 9

Herzlich willkommen
bei GUSSEK HAUS

Seite 11

**1. Service, Planung,
Bauantrag, Bauleitung**

- 1.1 Bauantragsbemusterung
- 1.2 Bauantragsplanung
- 1.3 Ausführungsplanung
- 1.4 Bauleitung
- 1.5 Serviceleistungen
- 1.6 Garantien





Seite 12 bis 16

2. Konstruktion

- 2.1 Außenwände
 - 2.1.1 Außenwand verblendet
 - 2.1.2 Außenwand verputzt, Putz auf Dämmstein und Alternative
 - 2.1.3 Wände bei nicht ausgebautem Dachgeschoss
 - 2.1.4 Gebäudetrennwände
 - 2.1.5 Drempelwände
- 2.2 Innenwände
- 2.3 Geschossdecken
 - 2.3.1 Aufbau der Geschossdecken
 - 2.3.2 Aufbau von Decken über ausgebautem Dachgeschoss
 - 2.3.3 Aufbau von Decken bei nicht ausbaufähigem Dachgeschoss
- 2.4 Dächer
 - 2.4.1 Dachform
 - 2.4.2 Dachkonstruktion
 - 2.4.3 Aufbau der Dachschrägen bei ausgebautem Dachgeschoss (im ausgebauten Bereich)
 - 2.4.4 Dachüberstände
 - 2.4.5 Flachdach
 - 2.4.6 Dachrinnen
 - 2.4.7 Balkongeländer
- 2.5 Fenster
 - 2.5.1 Rahmen und Flügel
 - 2.5.2 Anstrich
 - 2.5.3 Verglasung
 - 2.5.4 Rollläden
 - 2.5.5 Fensterbänke
 - 2.5.6 Dachflächenfenster
- 2.6 Haustür

Seite 17 bis 21

3. Innenausbau

- 3.1 Treppen
- 3.2 Zimmertüren
- 3.3 Fußboden
 - 3.3.1 Estrich
 - 3.3.2 Aufbau im Erdgeschoss
 - 3.3.3 Aufbau im ausgebautem Dachgeschoss
 - 3.3.4 Teppiche
 - 3.3.5 Fliesen
 - 3.3.6 Sockelleisten
- 3.4 Wandbehandlung
 - 3.4.1 Fliesen
 - 3.4.2 Deckenbehandlung
- 3.5 Sanitär
 - 3.5.1 Leitungen
 - 3.6 Sanitäre Einrichtung
 - 3.6.1 Badezimmer
 - 3.6.2 Duschbad
 - 3.6.3 Gäste-WC
 - 3.6.4 Küche
 - 3.7 Elektro
 - 3.7.1 Diele/Garderobe
 - 3.7.2 Küche
 - 3.7.3 Hauswirtschafts-, Technik- und/oder Heizungsraum
 - 3.7.4 Esszimmer
 - 3.7.5 Wohnzimmer
 - 3.7.6 Bad/Dusche
 - 3.7.7 WC
 - 3.7.8 Flur/Galerie/Windfang
 - 3.7.9 Schlafräume/Arbeiten
 - 3.7.10 Ankleide/Abstellraum
 - 3.7.11 Balkon/Loggia
 - 3.7.12 Dachboden
 - 3.7.13 Sprechanlage
 - 3.8 Heizung
 - 3.9 Energietechnik neuester Stand
 - 3.9.1 Erdwärmepumpe
 - 3.9.2 Luft/Wasser-Wärmepumpe
 - 3.9.3 Abluftwärmepumpe
 - 3.9.4 Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung
 - 3.9.5 Solarsysteme für Wärmepumpen
 - 3.9.6 Photovoltaikanlage

Seite 22

4. Zusatzpaket für das GUSSEK-Zweifamilienhaus

- 4.1 Zusätzliche Maßnahmen
 - 4.1.1 Treppenhauswände
 - 4.1.2 Schallschutzmaßnahmen zwischen den ausgebauten Geschossen
- 4.2 Elektroinstallation
- 4.3 Heizung
- 4.4 Warm- und Kaltwasser
- 4.5 Bodenbeläge

5. Ausbaufähiges Dachgeschoss

- 5.1 Grundsätzliche Vorkehrungen
- 5.2 Heizungs- und Sanitärinstallation
- 5.3 Elektroinstallation

Seite 23 bis 27

6. Sonderbauteile

7. Sonstiges

- 7.1 Lieferumfang
- 7.2 Sonderausführungen
- 7.3 Änderungen
- 7.4 Geschosshöhen

Schöne (H)aussichten

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden liegt in der Natur des Menschen. Der Entschluss, ein eigenes Haus zu bauen und sich damit einen individuellen und ganz privaten Lebensraum zu schaffen, zählt daher wohl zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben.



Die Entscheidung für ein eigenes Haus will gut überlegt sein und muss auf eine sichere Basis gestellt werden, bedeutet sie doch fast immer eine langfristige räumliche wie finanzielle Bindung.

Auch geht es um Sicherheit und Vertrauen, gilt es doch einen zuverlässigen Partner zu finden, dessen Leistung maximale Qualität und dessen Materialien Hochwertigkeit und Langlebigkeit garantieren.

Und eben diese Sicherheit möchten wir Ihnen vermitteln. Schon lange vor Ihrer Entscheidung zum Hausbau können Sie sich z.B. in unseren Musterhäusern unverbindlich und persönlich von unseren Qualitätsansprüchen überzeugen. Zusätzlich bieten wir Ihnen eine detaillierte und verständliche Baubeschreibung, der Sie den Umfang und die Qualität unserer Leistungen entnehmen können.

Und dann, für den Fall, dass Sie sich für GUSSEK HAUS entscheiden, bestätigen wir Ihr Vertrauen mit Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und vorbildlichen Serviceleistungen.

Sollten Sie Fragen zu den nachfolgend beschriebenen Leistungen und Ausführungen haben, zögern Sie nicht, Ihren GUSSEK-Fachberater anzusprechen.



Vorteile auf einen Blick

Wir lassen uns gerne vergleichen, denn die nachfolgenden Leistungen der Baubeschreibung „Castell“ sind auf dem Markt ganz und gar nicht selbstverständlich und stellen die Qualität unseres Angebotes eindrucksvoll unter Beweis:

„Sichtbare Wertarbeit“ – das ist unser Ziel. Das gilt für Materialien, Verarbeitung und Montage. Mit der Mitgliedschaft in führenden Verbänden und Gütegemeinschaften und mit freiwilligen Qualitätskontrollen durch unabhängige Prüfinstitute stellen wir diesen Anspruch dauerhaft unter Beweis.

- Architektur inklusive
- Statik und Bauantrag inklusive
- zweischalige hoch wärmegeämmte Außenwand im Standard, wahlweise verputzt oder mit einzeln vermauerten Verblendsteinen
- Außenwände mit Dampfdiffusionsbremse
- alle Häuser unterschreiten die Forderungen der Energieeinsparverordnung EnEV 2009
- Tondachziegel inklusive
- Dachrinnen in Zink oder Kupfer
- endbehandelte Holzfenster inkl. Sicherheitsbeschläge
- elektrisch betriebene Rollläden im EG
- Niedrigenergie-Haustechnik auf neuestem Stand
- Wohnräume, Küche, Diele im Erdgeschoss komplett mit Fliesenböden sowie Fußbodenheizung im Verbundsystem
- maßgefertigte Massivholztreppe aus eigener Produktion
- Duschkabinenabtrennung in Ganzglas-Ausführung; Dusche mit Thermostat-Batterie
- neutral überwachte Produktion und Montage inkl. RAL-Gütezeichen
- Festpreisgarantie bei Vertragsabschluss





Das Step-by-Step-Konzept

Die Baubeschreibung „Castell“ visualisiert Ihnen in einem 3-Stufen-Konzept welche Leistungen in den drei möglichen Ausbaustufen (AH, TF, SF) bereits enthalten sind. Die nachfolgende Übersichts-Grafik verdeutlicht anschaulich das Verhältnis der GUSSEK-HAUS-Leistung zu den Eigenleistungen des Bauherren. Die einzelnen Bauleistungen werden durch + - Punkte beschrieben. Die erfolgte + - Markierung ist bis zur neuen + - Markierung gültig.

Leistungen	Ausbaustufen		
	AH	TF	SF
<ul style="list-style-type: none"> • Außenwände verblendet oder verputzt. Fachwerkkonstruktion mit Mineralwolle, innenseitig mit Holzwerkstoffplatten und Gipskartonplatten (werkseitig vorgespachtelt), Elektroinstallation innerhalb der Wände • alle Innenwände als Fachwerkkonstruktion mit Mineralwolle, beidseitig mit Holzwerkstoffplatten und Gipskartonplatten beplankt (werkseitig vorgespachtelt), Elektroinstallation innerhalb der Wände • Geschossdecke zwischen Erd- und Dachgeschoss mit Holzwerkstoffplatten, Wärmedämmung und Gipskartonplatten • bei Dachausbau: Dämmung zwischen den Sparren und den Kehltriegeln, innenseitig mit Gipskartonplatten bekleidet • Sanitärgrundinstallation in den Wänden • Hauseingangstür und Fenster 	Ausbauhaus AH	Technik fertig TF	Schlüsselfertig SF
<ul style="list-style-type: none"> • Estrich • alle Gipsflächen verspachtelt • Sanitärverrohrung • komplette Heizungsanlage mit Fußbodenheizung/Heizkörpern • Geschosstreppe • Elektroinstallation mit Zähleranlage 			
<ul style="list-style-type: none"> • Bodenfliesen • Wandfliesen • Innenfensterbänke • Innentüren und -futter • sanitäre Einrichtung mit Objekten und Armaturen • Maler- und Tapezierarbeiten • Teppichbeläge/Parkett 	Eigenleistung	Eigenleistung	



1. Service, Planung, Bauantrag, Bauleitung

Bereits an diesem Punkt leistet GUSSEK HAUS weit mehr als viele Wettbewerber bieten. So übernehmen wir beispielsweise die komplette Statik und die Bauantragsstellung ohne Mehrkosten. Beim Vergleichen sollten Sie deshalb ganz genau hinschauen, denn sowohl für die Ausführungs- als auch für die Ausstattungsqualität unserer Häuser fallen bei vielen anderen Anbietern zusätzliche Kosten an.

1.1 Bauantragsbemusterung

Ausführliches Gespräch mit Ihrem GUSSEK-HAUS-Architekten

- Prüfung der behördlichen Planungsvorgaben und Abstimmung mit dem Bauamt
- Klärung der Möglichkeiten zur Grundstücksentwässerung
- Grundstücksbesichtigung
- Grundrissplanung unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Wünsche
- Einplanung des Hauses auf dem Grundstück auf Wunsch einschließlich Garagen und Carports
- Planung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation sowie der Hausanschlüsse

1.2 Bauantragsplanung

- Erstellung der Bauzeichnung und des genehmigungsfähigen Bauantrages mit allen erforderlichen Formularen und Berechnungen
- Aufstellen der statischen Berechnung für Ihr GUSSEK-Haus sowie den Standardkeller bzw. -bodenplatte
- Energieeinsparnachweis nach der gültigen Energieeinsparverordnung EnEV für Ihr GUSSEK-Haus und den beheizten/gedämmten Keller
- für die Bauantragsstellung erhalten wir von Ihnen einen qualifizierten Lageplan und ein Baugrundgutachten

1.3 Ausführungsplanung

Im Maßstab 1:25 erstellen wir die Ausführungspläne für Ihr GUSSEK-Haus, in denen Ihre individuellen Wünsche sowie die Festlegungen aus der Bemusterung berücksichtigt werden.

1.4 Bauleitung

Ihr persönlicher Bauleiter betreut und überwacht alle von GUSSEK HAUS vertraglich zu erbringenden Arbeiten und Leistungen.

1.5 Serviceleistungen

Kostenlos erbringen wir für Sie die folgenden Serviceleistungen:

- Begleitung und Hilfestellung bei der Beantragung der Finanzierungsmittel für Ihr Bauvorhaben
- Erstellung von erforderlichen technischen Unterlagen für die Beantragung der Finanzierungsmittel. Hierzu gehören (jeweils in 3-facher Ausfertigung): Bauzeichnung, Volumen- und Flächenberechnungen (inkl. Garage/Carport), Kopien des vom Bauherrn zur Verfügung gestellten amtlichen Lageplanes (erstellt von einem öffentlich bestellten Vermessungsingenieur bzw. Katasteramt), Baubeschreibung.
- Bei Ausführung der Elektro- und Heizungsinstallation durch uns, füllen wir alle Antragsunterlagen aus. Die Beantragung erfolgt aus rechtlichen Gründen durch den Bauherren.
- Beantragung von eventuell notwendigen Straßensperrungen oder Sondergenehmigungen für die Anlieferung und Montage des Hauses

- Zur Hausabnahme erhalten Sie von uns kostenlos die praxisbewährte „Wartungs- und Pflegeanleitung für Ihr GUSSEK-Haus“, mit wertvollen Tipps und Ratschlägen für die Pflege und Werterhaltung Ihres GUSSEK-Hauses.

1.6 Garantien

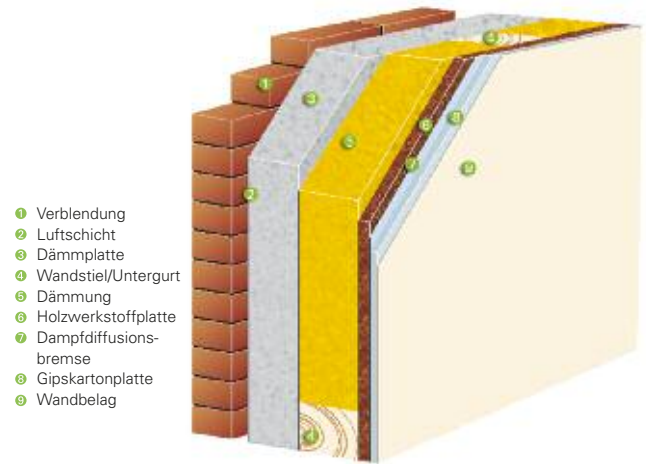
Auf alle von GUSSEK HAUS erbrachten Bauleistungen gewähren wir folgende Garantien bzw. Gewährleistung:

- 30 Jahre Garantie auf die Grundkonstruktion des Hauses.
(GUSSEK HAUS sichert zu, dass zum Zeitpunkt der Errichtung alle tragenden Teile des Hauses den anerkannten Regeln der Technik entsprechend geplant, bemessen und ausgeführt sind und geeignet sind, den am Errichtungsplatz nach derzeitiger Kenntnis zu erwartenden üblichen Beanspruchungen standzuhalten. Tragende Teile sind:
 - das innere Tragwerk der Fertighauswände,
 - die Deckenkonstruktion,
 - der Dachstuhl).
- 5 Jahre Gewährleistung gem. BGB
- 12 Monate Festpreisgarantie ab Vertragsabschluss.



2. Konstruktion

Hier zeigen sich die unschlagbaren Vorteile der Fertighausbauweise. Vorbildliche Wärmedämmung und die Flexibilität bei der Wohnraumaufteilung bieten unseren Bauherren die Gewissheit, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.



AH TF SF

2.1 Außenwände

2.1.1 Außenwand verblendet

Die **zweischalige**, hoch wärmedämmte und wartungsfreie Thermo-Außenwand ist ca. 420 mm dick und hat folgenden Aufbau von außen nach innen: + + +

- ca. 100 mm starke, einzeln vermauerte Verblendsteine mit Fugenglattstrich, je nach Bauzeichnung Teilholzverbretterungen.

Ausführung der Verblendung in unregelmäßigem Verband. Oberhalb von Wandöffnungen Läuerschicht.

- Luftschicht
- 100 mm Dämmplatte mit sehr hoher Wärmedämmfähigkeit
- 150 mm massive Holzfachwerk-konstruktion mit 150 mm mineralischer Vollwärmedämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- Dampfdiffusionsbremse
- 9,5 mm Gipskartonplatte

Werkseitige Vorspachtelung

Schließen von Wandöffnungen und Nachspachteln in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen. - + +

2.1.2 Außenwand verputzt Putz auf Dämmstein

Die **zweischalige** geputzte Thermo-Außenwand des Gussek-Hauses ist ca. 420 mm dick und hat folgenden Aufbau von außen nach innen: + + +

- weißer, strukturierter Edelputz, der Grundputz ist zusätzlich mit Gewebe armiert
- 100 mm Gasbetonvorsatzschale
- Luftschicht
- 100 mm Dämmplatte mit sehr hoher Wärmedämmfähigkeit
- 150 mm massive Holzfachwerk-konstruktion mit 150 mm mineralischer Vollwärmedämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte

AH TF SF

- Dampfdiffusionsbremse
- 9,5 mm Gipskartonplatte

Werkseitige Vorspachtelung

Schließen von Wandöffnungen und Nachspachteln in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen. - + +

Abweichend vom zweischaligen Wand-aufbau bieten wir alternativ gegen Minderpreis die Außenwand als Wärmedämmverbundsystem. Diese verputzte Thermo-Außenwand ist ca. 300 mm dick (1-schalig) und hat folgenden Aufbau von außen nach innen:

- weißer, strukturierter Edelputz
- Grundputz mit Gewebearmierung
- 100 mm Isolier-Hartschaumplatte
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- 150 mm massive Holzfachwerk-konstruktion mit 150 mm mineralischer Vollwärmedämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- Dampfdiffusionsbremse
- 9,5 mm Gipskartonplatte

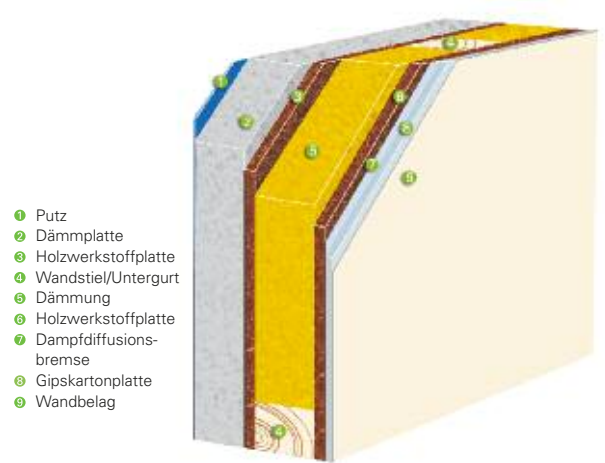
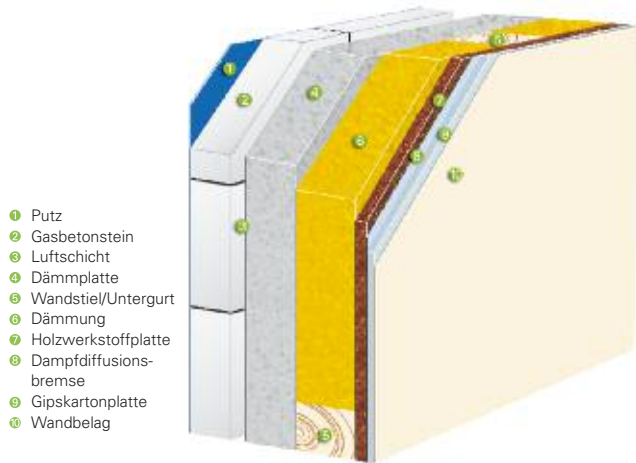
2.1.3 Wände bei nicht ausgebautem Dachgeschoss/Spitzboden

Aufbau wie Standard-Thermo-Außenwand, jedoch ohne Mineralwolle, Holzwerkstoffplatte und Gipskartonplatte. Diese werden bei Ausbau der Räume im Dachgeschoss eingebaut. + + +

2.1.4 Gebäudetrennwände

Bei notwendiger Brandschutzausführung (F 90 B) erhält die Gebäudetrennwand folgenden Aufbau von außen nach innen: + + +

- 40 mm Haustrennwandplatte
- 2 x 18 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten
- 100 mm Holzfachwerk, ausgefacht mit 100 mm Mineralwolle
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- Dampfdiffusionsbremse
- 9,5 mm Gipskartonplatte



Werkseitige Vorspachtelung

Schließen von Wandöffnungen und Nachspachteln in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen.

AH TF SF

- + +

Zwischen den Gebäudetrennwänden befindet sich eine ca. 70 mm starke Luftschicht (Schalenabstand 150 mm). Falls die zweite Doppelhaushälfte später errichtet wird, bieten wir auf Wunsch (gegen Mehrpreis) einen Fassadenschutz im Grenzbereich für die Gebäudetrennwand an.

+ + +

2.1.5 Drempelwände

Durch den Einbau von Drempelwänden vergrößert sich das Raumvolumen im Dachraum und die Ausbaumöglichkeiten im Dachgeschoss wird erhöht. Drempelwände werden wie Außenwände ausgeführt. Die Höhe der Drempelwand wird gemessen von Oberkante Holzwerkstoffplatte der Decke bis Oberkante Fußpfette.

+ + +

2.2 Innenwände

Sämtliche Innenwände haben einen mehrschichtigen Aufbau und werden tragend oder nicht tragend in einer Wandstärke von 145 mm ausgeführt. Auf Grund technischer Erfordernisse können Aufdoppelungen um bis zu 15 cm notwendig werden. Durch die doppelagige Beplankung der Wände ist gewährleistet, dass Sie auch schwere Lasten an jeder Stelle aufhängen können. Die Innenwände haben folgenden Aufbau:

+ + +

- 9,5 mm Gipskartonplatte
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- 100 mm massive Holzfachwerkkonstruktion mit 50 mm Mineralwolle zur Wärme- und Schalldämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- 9,5 mm Gipskartonplatte

Werkseitige Vorspachtelung

Schließen von Wandöffnungen und Nachspachteln in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen.

AH TF SF

- + +

Die Abseitenwände im ausgebauten Dachgeschoss werden als Ständerwerk mit einseitiger Bekleidung mit Holzwerkstoffplatten und Gipskartonplatten hergestellt. Als unteren Abschluss erhalten alle Außen- und Innenwände im Erdgeschoss ein Schwellholz aus besonders widerstandsfähigem Lärchenholz.

+ + +

2.3 Geschossdecken

2.3.1 Aufbau der Geschossdecken

Der Aufbau der Geschossdecken ist wie folgt von oben nach unten:

+ + +

- 22 mm Holzwerkstoffplatte zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs
- 240 mm Holzbalken mit 50 mm Mineralwolle, bei nicht ausbaufähigem Dachgeschoss 240 mm
- 21 mm Lattung
- 12,5 mm Gipskartonplatte

Vor- und Nachspachteln sowie Schließen von Öffnungen in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen.

2.3.2 Aufbau von Decken über ausgebautem Dachgeschoss

Der Deckenaufbau über dem ausgebauten Dachgeschoss hat folgenden Aufbau von oben nach unten:

+ + +

- 22 mm Holzwerkstoffplatte mit „Lüftungsschlitzen“ verlegt
- Holzbalken mit 240 mm Mineralwolle
- Dampfdiffusionsbremse
- 21 mm Lattung
- 12,5 mm Gipskartonplatte

Vor- und Nachspachteln sowie Schließen von Öffnungen in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen.



AH TF SF

Der Zugang zum Spitzboden bei ausgebautem Dachgeschoss erfolgt über eine wärmedämmende Bodentreppe.

— — +

2.3.3 Aufbau von Decken bei nicht ausbaufähigem Dachgeschoss

Bei nicht ausbaufähigem Dachgeschoss ist die Decke über dem Erdgeschoss mit Holzwerkstoffplatten beplankt.

+ + +

Der Zugang erfolgt über eine wärmedämmte Bodentreppe.

2.4 Dächer

2.4.1 Dachform

Das Dachgeschoss ist ab 35° bzw. 30° mit 500 mm Drempel ausbaufähig.

+ + +

2.4.2 Dachkonstruktion

Die Decke über dem Obergeschoss wird mit Holzwerkstoffplatten beplankt.

+ + +

Die Dachkonstruktion wird lt. statischer Berechnung bemessen. Sie richtet sich nach den örtlichen Schneelastwerten und wird bis 1,5 kN/m² ohne Mehrpreis ausgeführt. Die Dachelemente werden, soweit möglich, im Werk vorgefertigt. Damit ist eine zügige Montage des Daches gewährleistet. So steht Ihr GUSSEK-Haus schnell „im Trockenen“.

Bezüglich der Dacheindeckung entscheiden Sie sich wahlweise für hochwertige Tondachziegel im Farbton „naturrot“, alternativ für die Ausführung edel-engobiert (vier Farben zur Wahl) oder für klassische Betondachsteine, in Ausführung seidenmatt (Auswahl gemäß Mustervorlage); beide Markenprodukte beinhalten eine 30-jährige Herstellergarantie.

Dachaufbau von außen nach innen:

- Tondachziegel, alternativ Betondachsteine
- Dachlattung
- Konterlattung

AH TF SF

- dampfdiffusionsoffene Unterspannbahn
- Sparren und Pfetten lt. Statik

Die Pfettenköpfe der Mittel- und Fußpfetten aus Duobalken kragen aus und werden formschön nach Ihren Wünschen gestaltet.

Zubehör wie Ortgangsteine, Trockenfirst- und Gratsteine, Lüftungs- und Durchgangsteine sind im Lieferumfang enthalten.

Eine Verklammerung der Dacheindeckung kann je nach Windlast oder Erdbebenzone notwendig sein und wird gegen Aufpreis ausgeführt.

2.4.3 Aufbau der Dachschrägen bei ausgebautem Dachgeschoss

im ausgebauten Bereich:

+ + +

- zwischen den Sparren 240 mm mineralische Vollwärmesdämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- 9,5 mm Gipskartonplatte

Vor- und Nachspachteln sowie Schließen von Öffnungen

— + +

2.4.4 Dachüberstände

Der Überstand des Giebels beträgt ca. 600 mm je nach Format der Dachpfanne. Der Traufenüberstand ist bei 40° ca. 780 mm breit und bei 45° ca. 540 mm breit.

+ + +

Die sichtbaren Sparren- und Pfettenköpfe werden gehobelt und profiliert. Die Dachüberstände werden auf den Sparren mit Profilbrettern abgeschalt.

Soweit die Konstruktion des Daches dies erfordert, wird der Dachüberstand waagrecht mit Profilbrettern abgeschalt (z.B. Walmdach, Mansarddach).

Die Holzteile sind mehrfach in den Standardfarben lackiert bzw. lasiert.

Endbehandlung

— — +



2.4.5 Flachdach

- Flachdachfolie mit Fließrücken geklebt (keine Kieslage)
- 22 mm Holzwerkstoffplatte
- ca. 2% Gefälle/Ausgleich
- 240 mm Balkenlage mit 240 mm Mineralwolle gefüllt
- Dampfdiffusionsbremse
- 21 mm Lattung
- 12,5 mm Gipskartonplatte
- Die Entwässerung erfolgt über einen vor der Fassade angebrachten Wasserkasten und ein außen liegendes verzinktes Fallrohr.

Bei Carports und Garagen werden Flachdächer ohne Gefälle hergestellt.

2.4.6 Dachrinnen

Zink oder Kupfer als Stecksystem

Die Fallrohre werden bis Unterkante Kellerdecke bzw. Bodenplatte geführt.

Bei Ausführung nach AH = Lieferung der Fallrohre zur bauseitigen Montage.

2.4.7 Balkongeländer

Die Ausführung des Balkongeländers erfolgt aus verzinktem Stahl gemäß gültigem Typenprogramm. Aus Wunsch erhalten Sie gegen Aufpreis Glasfüllungen und die Ausführung in Edelstahl.

2.5 Fenster

2.5.1 Rahmen und Flügel

Rahmen und Flügel der Fenster in 78 mm Stärke werden aus schichtverleimtem Holz gefertigt und sind mehrfach oberflächenbehandelt. Zur Wahl stehen die Holzarten Meranti und Nadelschnittholz.

Die Fensterflügel sind mit Dreh-, Kipp- oder Dreh-Kipp-Einhandbeschlägen ausgerüstet und besitzen zwei umlaufende Gummidichtungen.

AH TF SF

+ + +

+ + +

+ + +

- + +

+ - -

+ + +

+ + +

Beschlag: WK-1 nach DIN VENN 1627-30 (geprüfte Sicherheit), d.h. Griffoliven mit Verriegelung, Aufbohr- und Aufhebelschutz. Thermisch getrennte Regenschiene und Stockabdeckung.

Gegen Mehrpreis liefern wir Ihnen Holz-Alu-Fenster oder Fenster aus Lärchenholz. Auch Fenster mit Rund- oder Segmentbogen sind gegen Aufpreis lieferbar.

2.5.2 Anstrich

Die Fenster erhalten eine Grundierung und einen deckenden Farbanstrich in den Standardfarben (zweimal Fluten und einmal Spritzlackierung).

2.5.3 Verglasung

Sämtliche Fenster, Haustüren und Terrassentüren erhalten eine Wärmeschutzverglasung als 3-fach Verglasung, U-Wert des Glases = 0,7 W/m²K. Der U-Wert des Glases bei TRAV-Verglasungen beträgt 0,8 W/m²K.

Ausgenommen sind dabei die Gläser der Dachflächenfenster.

Auf Wunsch (gegen Mehrpreis) bieten wir Wärmeschutzverglasungen mit besseren U-Werten der Gläser an.

2.5.4 Rollläden

Sämtliche Fenster erhalten Rollläden (in vier Farben zur Wahl) aus stabilen Kunststofflamellen mit Lüftungsschlitzen. Die Bedienung erfolgt im EG über Elektromotoren mit Einzelschaltung am Fenster, im DG mit Kurbeln. Die Rollladentürkästen sind sorgfältig wärmegeklämt.

Ausnahmen: Nicht vorgesehen sind Rollläden an Dachflächenfenstern, abgeschrägten Fenstern und Fenstern mit Lochverblendung. Fenster in Dachgauben, Erkern und Wintergärten werden auf Wunsch soweit technisch möglich mit Rollläden ausgestattet.

AH TF SF

+ + +

+ + +

+ + +

2.5.5 Fensterbänke

Außen werden Fensterbänke aus eloxiertem Aluminium (Z-Profil) ausgeführt. Abweichend erhalten bodentiefe Fenster-elemente im Erdgeschoss bei Verblendsteinfassade Klinkerplatten.

Die inneren Fensterbänke werden aus Marmor bis 250 mm Breite ausgeführt (ausgenommen sind Dachflächenfenster und Fenster in nicht ausgebautem Dachgeschoss). 5 Sorten stehen zur Auswahl. Aufgrund bauaufsichtlicher Vorgaben können im Ober- bzw. Dachgeschoss zusätzliche Holzfensterbänke bei bodentiefen Fensterelementen erforderlich werden.

+ + +

- - +

2.5.6 Dachflächenfenster

Dachflächenfenster sind mit Zweifachverglasung in mehreren Größen lieferbar. U-Wert des Glases = 1,1 W/m²K. Die Fenster werden in Kunststoff weiß eingebaut.

+ + +

Beim Ausbau des Dachgeschosses wird die Fensterlaibung umlaufend mit Gipskarton bekleidet.

2.6 Haustür

Die Größe der Haustüranlage richtet sich nach dem jeweils gültigen Typenprogramm.

+ + +

Das 94 mm starke Türblatt der in diversen Modellen angebotenen Kera-Haustür ist wärmegeklämt. Dank der speziellen Klimaausgleichszone garantiert die 2-schalige Tür absolute Formstabilität und

bietet erhöhte Schall- und Wärmedämmung mit einem UD-Wert ab 0,64 W/m²K).

Als Rohstoff werden hochwertige Schichtholzplatten verwendet, die aufgrund ihrer Wasser- und Wetterbeständigkeit auch im Bootsbau eingesetzt werden. So werden bspw. die Schnitt- und Profilkanten auf der Aussenseite zusätzlich zur eigentlichen Oberflächenbeschichtung in aufwändiger Handarbeit 2-fach wetterfest spezialbeschichtet.

Die Oberflächen der Haustüranlage werden mit einem 4-fach Acryllackaufbau veredelt (Farbton gem. RAL-Farbkarte). Der schwere Blockrahmen der Haustüranlage garantiert ein vibrationsfreies, sanftes Schließen der Tür. Auch für die Türrahmen werden ausschließlich hochwertige Qualitätshölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

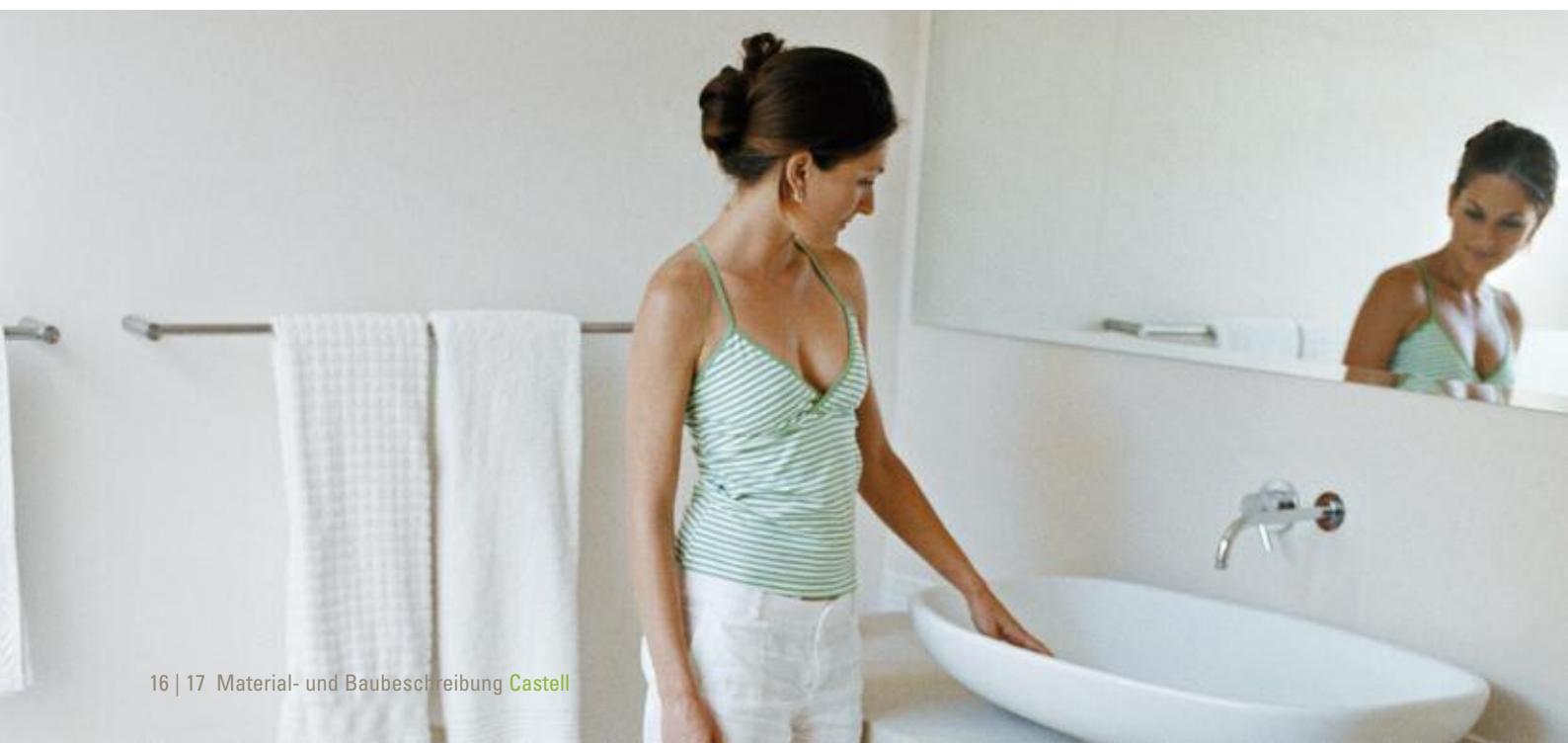
Für die Glaselemente in den Türblättern und Seitenteilen wird 3-fach Wärmeschutz-Isolierglas mit einem UG-Wert ab 0,5 W/m²K verwendet.

Die Tür erhält eine 5-fach Sicherheitsverriegelung KV-10 mit Profilylinderschloss. Patentierte Kugellager-Andruckrollen sorgen zusätzlich dafür, dass die Tür selbst unter Last spielend leicht in die Dichtungsebene gedrückt wird.

Weiteres Zubehör entsprechend der vertraglich vereinbarten Ausbaustufe:

- Klingelknopf
- Außengriff
- Innendrücker

- - +



3. Innenausbau

Für ein GUSSEK-Haus ist das Beste gerade gut genug. Deshalb fertigen wir beispielsweise Treppen und Fenster in eigener Produktion, bilden einen Großteil unserer Handwerker und Facharbeiter im eigenen Unternehmen aus und kooperieren ausschließlich mit namhaften Markenherstellern.

3.1 Treppen

Die Form der Treppe richtet sich nach dem Grundriss des Hauses.

Die Treppe wird als stabverleimte Buchen-Vollholz-Wangentreppe ausgeführt. Auch die Stufen sind aus stabverleimtem Massivholz gefertigt und werden mit Stahlbolzen an den Wangen befestigt.

Der Handlauf – ebenfalls aus Vollholz – hat einen rechteckigen Querschnitt, die Kanten sind leicht gerundet. Für die Geländerstäbe wird gezogenes Metallrohr verwendet, die Lackierung erfolgt in verschiedenen Farben nach Wahl. Die Stäbe werden in die Freiwangen und in den Handlauf eingelassen. Das Brüstungsgeländer wird in gleicher Weise ausgeführt, den Abschluss zum Boden bildet eine Randbohle. Alle Holzteile werden mehrfach mit DD-Hartlacken beschichtet.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen gegen Mehrpreis gebeizte Oberflächen, deckende Anstriche, geölte Oberflächen, weitere Holzarten und Einleger aus Naturstein.

3.2 Zimmertüren

Edelholz furnierte Türelemente in unterschiedlichen Holzarten stehen zur Auswahl. Die Türblätter und -rahmen sind seidenmatt lackiert. Alternativ hochwertige Laminat-Oberfläche (CPL). Die Türelemente sind mit einer schalldämmenden Gummidichtung versehen.

Folgende Türoberflächen stehen zur Auswahl: Weiß, Mahagoni, Buche, Eiche

Darüber hinaus stehen gegen Mehrpreis diverse andere Furnierarten, Stiltüren, Blockrahmenelemente oder Glastüren zur Auswahl.

AH TF SF

– + +

Türbeschläge, -drücker und -schilder werden in Form und Material auf die jeweiligen Türelemente abgestimmt.

Soweit erforderlich erhalten Flure ohne Fenster eine Tür mit Glasausschnitt.

Die Türhöhe beträgt 210 cm.

3.3 Fußboden

Bodenplatten sind nach DIN 18195 gegen aufsteigende Feuchtigkeit abzudichten. Bei bauseitiger Bodenplatte ist auch die Abdichtung eine bauseitige Leistung.

3.3.1 Estrich

Ein massiver, schwimmender Zementestrich überzeugt durch seine hervorragende Schall- und Wärmedämmung.

3.3.2 Aufbau im Erdgeschoss

100 mm Hartschaumplatten mit Randdämmstreifen und ca. 50 mm Zementestrich.

3.3.3 Aufbau im ausgebauten Dachgeschoss

50/45 mm Trittschalldämmmatten mit Randdämmstreifen und ca. 50 mm Zementestrich.

3.3.4 Teppiche

Schlafräume sowie Flure im Dachgeschoss werden mit einem hochwertigen, strapazierfähigen Teppichbelag ausgestattet. Diverse Velours- oder Schlingenware-Teppiche stehen zur Auswahl.

m²-Preis lt. Bruttopreisliste des Herstellers: ca. 25 Euro/m²

Gegen Mehrpreis erhalten Sie Parkettböden in verschiedenen Ausführungen, schwimmend verlegt oder verklebt.

AH TF SF

– + +

– + +

– + +

– – +



3.3.5 Fliesen

In den Räumen Wohnen, Essen, Diele, Küche sowie im Hauswirtschafts-, Technik- und/oder Heizungsraum im Gäste-WC sowie in Bädern werden strapazierfähige Bodenfliesen verlegt.

Beanspruchungsgruppe: bis IV
m²-Preis lt. Bruttopreisliste: ca. 35 Euro
Alternativ: Parkettbelag lt. Musterkollektion

3.3.6 Sockelleisten

Fußleisten (werden abhängig vom Fußbodenbelag als vollholz- oder folienummantelte Sockelleiste geliefert) bilden den Abschluss zu den Fußböden.

3.4 Wandbehandlung

Alle Wände werden fugenlos miteinander verarbeitet. Eine umfangreiche Auswahl an Tapeten oder eine Raufasertapete mit Binderfarbenanstrich (weiß) stehen zur Auswahl.

3.4.1 Fliesen

Sie wählen aus einem großzügigen Angebot an Fliesen nach Ihrem Geschmack.

Das WC wird ca. 2.000 mm hoch gefliest.

Im Bad beträgt die Fliesenhöhe ca. 2.000 mm.

Die Höhe der Verfliesung ist abhängig vom Fliesenformat. Die Dachschrägen werden nicht gefliest.

In der Küche sind ca. 4,0 m² Fliesen vorgesehen, die entsprechend der Küchenmöblierung individuell verlegt werden können.

m²-Preis lt. Bruttopreisliste des Herstellers: ca. 25 Euro/m²

AH TF SF

− − +

− − +

− − +

− − +

3.4.2 Deckenbehandlung

Die Deckenflächen werden mit Raufaser tapeziert und mit Binderfarbe (weiß) gestrichen.

3.5 Sanitär

Die Anzahl der Anschlüsse für Sanitär-objekte ist jeweils abhängig von den dem Werkvertrag zu Grunde liegenden Zeichnungen (Lieferumfang vergl. auch Seite 26 – 7.1).

3.5.1 Leitungen

Die Leitungsinstallation beginnt hinter der Wasseruhr. Es wird ein Feinfilter und ein Druckminderer eingebaut.

GUSSEK HAUS verlegt die für die Sanitärinstallation erforderlichen Warm-, Kalt- und Abwasserleitungen in den entsprechenden Dimensionen im Bereich Küche, HWR/Technikraum, Bad und Gäste-WC.

Die Leitungen werden jeweils von der Unterkante der Montagewand bis zum Abschlussstopfen geführt.

Für die bauseitigen Steigleitungen werden in der Ausbaustufe Ausbauhaus (AH) Wandschlitze vorgesehen.

Als Wasserleitungen werden hochwertige Kunststoffrohre verlegt. Die Wärmedämmung erfolgt nach den gültigen Vorschriften.

Die Abwasserleitungen bestehen aus hochwertigen, gütegeprüften und heißwasserbeständigen HT-Kunststoffrohren. Die Fallleitungen werden aus schalldämmenden Rohren verlegt. Falls Abwasserleitungen im Keller installiert werden, erfolgt die Verlegung sichtbar ohne Verkleidung.

Für die Duschwanne wird das Innenteil des Unterputz-Einhandmischers in die Wand eingebaut.

AH TF SF

− − +

− + +

+ − −

+ + +



AH TF SF

Für wandhängende WCs wird der Einbauspülkasten und das Tragegerüst in die Wand eingebaut.

Die weitere Leitungsführung wird, soweit möglich, unterhalb des Estriches vorgenommen. - + +

3.6 Sanitäre Einrichtung

3.6.1 Badezimmer

Körperform-Badewanne (1.700 x 750 mm) mit Aufputz-Einhebel-Wannenfüll- und Brausebatterie einschließlich Brause-schlauch und Wandbrausehalter. - - +

Duschwanne (900 x 750 mm) mit Thermostat-Mischbatterie und Brausegarnitur. Abhängig vom Grundriss mit Schwingtür in Ganzglasausführung mit oder ohne Seitenteil.

Formschönes Porzellan-Waschbecken (ca. 650 mm breit) mit Einhebel-Mischbatterie und rundem Kristallspiegel, Porzellan-/Kristallglas-Ablage ca. 600 mm lang.

Perfekt bis ins Detail. Handtuchhalter zweiteilig, Seifenhalter mit Kristallschale, Glashalter mit Kristallglas, Papierhalter mit Deckel.

Ein wandhängendes WC, Spülkasten mit Spartaste.

3.6.2 Duschbad

Duschwanne wie im Bad, Waschbecken wie im Bad, wandhängendes WC, Spülkasten mit Spartaste. Zubehör wie im Bad. - - +

3.6.3 Gäste-WC

WC wie im Bad. Handwaschbecken (ca. 450 mm breit) mit Einhebelmischbatterie für Warm- und Kaltwasser und rundem Spiegel. Zubehör wie im Bad. - - +

Gegen Mehrpreis liefern wir Ihnen verschiedene Sanitärobjekte aus unserem umfangreichen Sortiment.

AH TF SF

3.6.4 Küche

Anschluss und Abfluss für Spüle und Spülautomat sowie eine Abluftvorrichtung für die Dunstabzugshaube an der Außenwand (bei Einbau einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage entfällt die Abluftvorrichtung für die Dunstabzugshaube). + + +

Im Hauswirtschaftsraum wird ein Waschmaschinenanschluss installiert.

Alle Leitungen im Hauswirtschafts-/Haustechnikraum werden sichtbar verlegt.

3.7 Elektro

GUSSEK HAUS verlegt alle Elektroleitungen innerhalb der Montagewände und Decken einschließlich der Leerdosen. + + +

4 Home-Way-Anschlüsse (Radio/TV und 2 St. Datenanschlüsse in einem Element)

Es wird eine Zähleranlage mit Sicherungsautomaten 16 A und zwei FI-Schutzschaltern installiert. - + +

Zum Lieferumfang gehört ferner die Hauptzuleitung vom Anschlusskasten im Haus zur Zählertafel, der Klingeltrafo, die Erdungsleitung der Antenne, die Zuleitung zum Heizkessel.

Falls die Elektroinstallation im Keller ausgeführt wird, erfolgt die Installation sichtbar auf Putz.

Ist die Bodenplatte oder der Keller eine Bauherrenleistung, wird auch der Fundamenterder bauseits verlegt.

Für alle Räume ist eine umfangreiche Bestückung mit Schaltern und Steckdosen vorgesehen. Formschöne Großflächenschalter ergänzen die harmonische Raumgestaltung.



AH TF SF

+ + +

Schalter und Anschlüsse
im Einzelnen:

3.7.1 Diele/Garderobe

- 1 Kreuzschaltung
- 1 Wandlampenanschluss
- 2 Steckdosen
- 1 Ausschaltung, außen
- 1 Klingelanlage mit Gong

3.7.2 Küche

- 5 Steckdosen
- 2 Doppelsteckdosen
- 1 Kraftsteckdose
- 1 Wechselschaltung oder Kreuzschaltung

3.7.3 Hauswirtschafts-, Technik- und/oder Heizungsraum

- 1 Ausschaltung
- 2 Steckdosen
- 1 Doppelsteckdose
- 1 WA-Steckdose

3.7.4 Esszimmer

- 1 Kreuzschaltung
- 4 Steckdosen

3.7.5 Wohnzimmer

- 1 Serienschaltung
Ausschaltung Terrasse
- 1 Steckdose Terrasse mit
Ausschaltung
- 4 Steckdosen
- 2 Doppelsteckdosen

3.7.6 Bad/Dusche

- 1 Ausschaltung
- 2 Brennstellen
- 2 Steckdosen

3.7.7 WC

- 1 Ausschaltung
- 1 Steckdose

3.7.8 Flur/Galerie/Windfang

- 1 Wechselschaltung
- 1 Steckdose

3.7.9 Schlafräume/Arbeiten

- 1 Ausschaltung oder
Wechselschaltung
- 2 Steckdosen
- 2 Doppelsteckdosen

3.7.10 Ankleide/ Abstellraum

- 1 Ausschaltung

3.7.11 Balkon/Loggia

- 1 Ausschaltung
- 1 Brennstelle
- 1 Steckdose

3.7.12 Dachboden

- 1 Ausschaltung
- 1 Steckdose

Zu jeder Schaltung gehört
eine Brennstelle.

3.7.13 Sprechanlage

mit einem Telefon an
der Haustür

3.8 Heizung

Sämtliche Leitungen innerhalb der
Wand- und Deckenelemente sowie die

- + +

AH TF SF

Leitungen unter dem Estrich werden in
hochwertigem Kunststoffrohr ausge-
führt. Die Wärmedämmung erfolgt nach
den gültigen Vorschriften.

Die Heizungsanlage wird nach DIN EN-12831
berechnet und ausgelegt. Eingebaut wird
im Erd- oder Dachgeschoss ein modernes
Gas-Brennwertgerät mit nebenstehendem
300-Liter-Solar-Warmwasserspeicher. Die
Abgasführung erfolgt raumlufunabhängig
über das Dach. Zusätzlich werden 2 Solar-
flachkollektoren mit 5,02 qm Fläche als
Aufdachkonstruktion montiert.

Regelung:

Die gesamte Heizungsanlage ist für
Brennwertbetrieb ausgelegt. In allen
Räumen im Erdgeschoss wird eine Fuß-
bodenheizung im Verbundsystem einge-
baut. Die Räume im Dachgeschoss
(ausgenommen Abstellräume/Hzg.)
werden mit formschönen Heizplatten
ausgestattet, die über Thermostatventile
individuell reguliert werden können.

Im Bad/Du. erfolgt eine Erwärmung des
Fußbodens über Zusatzheizung. Einbau
eines Handtuchheizkörpers im Bad.

Die Regelung des Brennwertgerätes erfolgt
witterungsgeführt mit Außenfühler. Die ge-
samte Anlage wird durch den Werkskunden-
dienst eingefahren und an Sie übergeben.

Bei vorbereitetem Dachausbau wird eine
Steigleitung bis Oberkante Dachgeschoss-
Fußboden verlegt.

Optional bieten wir gegen Aufpreis ein
modernes Solar-Brennwert-System für die
Warmwasser- und Heizungsunterstützung
an. Die Anlage umfasst einen kombinierten
Puffer- und Trinkwasserspeicher mit insge-
samt 670 Liter Speichereinheit und 5 Solar-
flachkollektoren (je 2,51 qm Bruttofläche)
als Aufdachkonstruktion.



3.9 Energietechnik neuester Stand

Zusätzlich zu den angebotenen passiven Wärmedämmmaßnahmen bieten wir gegen Mehrpreis weitere technische Optionen, die zur Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen. Maßgeblich für Angebot und Preis ist grundsätzlich der jeweils gültige Einzelprospekt.

3.9.1 Erdwärmepumpe

Wir installieren eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasser-Edelstahlspeicher als Komplettsystem.

Ohne Schadstoff-Emission liefert sie Ihnen bis zu 75% der zum Heizen benötigten Wärmeenergie kostenlos frei Haus. Über eine Erdsonde fördert die Anlage dauerhaft Wärme aus den Tiefen des Erdreiches. Mit hoher Geräteintelligenz sorgt sie für ein deutlich besseres Wärmeverteilungsprofil gegenüber anderen Heizsystemen. Die für die Wärmepumpe erforderliche Fußbodenheizung im Erd- und Dachgeschoss sowie die Solebohrung sind bereits im Preis enthalten (Auflagen/detaillierte Voraussetzungen vergl. Einzelprospekt).

3.9.2 Luft/Wasser-Wärmepumpe

Wir installieren eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (wahlweise für Innen- oder Außenaufstellung) als Komplettsystem mit Solar/ Kombispeicher. Voraussetzung ist auch hier die Installation einer Fußbodenheizung im Erd- und Dachgeschoss (im Paketpreis bereits enthalten). Die Luft/Wasser-Wärmepumpe arbeitet wie ein Kühlschrank im Umkehrprinzip. Sie entzieht der Luft Wärmeenergie, indem sie über einen Ventilator Außenluft an einen Verdampfer führt, verdichtet und auf ein Temperaturniveau pumpt, das ausreicht, Ihr Haus ganzjährig zu heizen. Die gewonnene Energie wird dabei über einen Wärmetauscher ans Heizungssystem übertragen.

3.9.3 Abluftwärmepumpe

Wir installieren eine Abluft-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasserspeicher und Heizkreispumpe. Dieser Wärmepumpentyp ist eine echte Alternative für Häuser ohne Keller/ auf Bodenplatte. Er vereint in einem Gerät die Vorzüge einer kontrollierten Wohnungslüftung inkl. Wärmerückgewinnung und den Einsatz regenerativer Energien zur Beheizung und Warmwasserbereitung. Als Wärmequelle wird die in der Abluft enthaltene Wärmeenergie sowie bei Bedarf auch ein Teil der Außenluft genutzt. Ein Großteil der erforderlichen

Wärmeenergie wird so über die Wärmepumpe bereitgestellt. In der von GUSSEK HAUS angebotenen kompakten Systemeinheit ist die Fußbodenheizung im Erd- und Dachgeschoss bereits enthalten.

3.9.4 Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung

Frische Luft ist unverzichtbar für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Auf Wunsch installieren wir gegen Mehrpreis eine „komfortable Be- und Entlüftungsanlage“ mit Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher.

Mittels Außenluft-Ansaugung gelangt dabei frische Luft ins System und wird über ein in Decken und Wänden unsichtbar installiertes Rohrleitungssystem im Haus verteilt. Im Wärmetauscher werden über 90% der Abluftwärme auf die Zuluft übertragen, die wiederum über Deckenauslässe (EG) oder Bodenauslässe (DG) den Wohn- und Schlafräumen zugeführt wird, während die verbrauchte Abluft (aus Küche, Bad, WC) über Decken- bzw. Wandventile abgeleitet wird. Das unwirtschaftliche Lüften durch das Öffnen der Fenster gehört damit der Vergangenheit an. Die Luft ist immer rein und die Energiebilanz bleibt sauber. Optional kann die Anlage mit einem Pollen- und Feinstaubfilter (bei Allergien) ergänzt werden.

3.9.5 Solarsysteme für Wärmepumpen

Auch für Sole/Wasser- und Luft/Wasser-Wärmepumpen bieten wir Solarsysteme, mit denen Sie die kostenlose Sonnenenergie nutzen können.

Für die Erdwärmepumpe steht optional ein Kombigerät mit Multifunktionsspeicher (nebenstehend) zur Wahl, mit dem Sie bis zu 60% Ihrer Warmwasserbereitung abdecken können. Für die Luft/Wasser-Wärmepumpe bieten wir eine Gerätekonstellation an, die sowohl zur Warmwasserbereitung als auch zur Heizungsunterstützung eingesetzt werden kann.

3.9.6 Photovoltaikanlage

Wir bieten die Installation einer PV-Anlage. Größe und Auslegung werden individuell auf die Parameter Ihres Bauvorhabens abgestimmt (geographische Lage, Sonnenstunden, Größe und Ausrichtung des Daches, etc.).

Basis dieser unbestritten umweltfreundlichsten Methode zur Stromerzeugung sind die Photovoltaikzellen in den auf dem Dach installierten polykristallinen Hochleistungsmodulen, in denen Sonnenlicht in elektrische Energie gewandelt wird.

4. Zusatzpaket für das GUSSEK-Zweifamilienhaus

5. Ausbaufähiges Dachgeschoss

Bei einem Zweifamilienhaus über zwei Geschosse werden die nachfolgenden Maßnahmen (4.1 – 4.5) zusätzlich ausgeführt. Bei nicht ausgebautem Dachgeschoss werden die Vorkehrungen unter 5.1 – 5.3 getroffen.

	AH	TF	SF		AH	TF	SF
4.1 Bei einem Zweifamilienhaus über zwei Geschosse werden folgende zusätzliche Maßnahmen ausgeführt:				Eine Warmwasserzirkulationsleitung vom Boiler bis zur jeweiligen Warmwasseruhr in der Wohnung ist vorhanden.			
4.1.1 Treppenhauswände				4.5 Bodenbeläge			
Das Treppenhaus erhält Schallschutzwände zu allen angrenzenden Aufenthaltsräumen.	+	+	+	Im Dachgeschoss und/oder Obergeschoss werden Küche und Sanitärräume mit Bodenfliesen ausgestattet.	-	-	+
4.1.2 Schallschutzmaßnahmen zwischen den ausgebauten Geschossen				5.1 Grundsätzliche Vorkehrungen			
Bei einer separaten Wohnung im Dachgeschoss werden in der Geschossdecke folgende zusätzliche Schallschutzmaßnahmen vorgesehen:				Für einen späteren Ausbau werden folgende Vorkehrungen getroffen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkung der mineralischen Dämmung (100 mm) • Schallschutz nach DIN 4109 				<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussflur im Dachgeschoss in einer Größe von ca. 1m² • Einbau der Geschosstreppe 	+	+	+
Je Wohnungseinheit wird eine Wohnungsabschlusstür eingebaut.	-	-	+	5.2 Heizungs-/Sanitärinstallation			
4.2 Elektroinstallation				Für die Heizungsinstallation wird eine Steigleitung zentral bis ins Dachgeschoss gelegt.	-	+	+
In der zweiten Wohnung wird eine Unterverteilung mit den erforderlichen Sicherungen eingebaut.	-	+	+	Für die Sanitärinstallation werden je eine Warm- und Kaltwasserleitung sowie die Abflussleitung bis ins Dachgeschoss gelegt.			
An der Haustür ist eine zweite Klingelanlage vorgesehen.	-	-	+	5.3 Elektroinstallation			
4.3 Heizung				Für die spätere Elektroinstallation werden zwei Zuleitungen 3 x 1,5 ø mm ² bis ins Dachgeschoss gelegt.	+	+	+
Die Möglichkeit für eine getrennte Kostenabrechnung über Heizkostenverteiler nach dem Verdunstungsprinzip ist vorhanden.	-	+	+				
4.4 Warm- und Kaltwasser							
Die Möglichkeit für eine getrennte Kostenabrechnung über separate Kaltwasseruhr und Warmwasserzähler ist vorhanden.	-	+	+				

6. Sonderbauteile

Mit einem Sonderbauteil steigern Sie die Wohnqualität und die Wertigkeit Ihres Eigenheimes ein weiteres Mal deutlich. Die hier aufgeführten Bauteile zeigen Ihnen einen kleinen Querschnitt aus unserer breiten Palette an Möglichkeiten, die wir auf Wunsch gerne liefern und mit denen Sie Ihr GUSSEK-Haus zu einem ganz persönlichen Unikat machen können. Für Fragen und Erläuterungen steht Ihnen Ihr persönlicher Fachberater gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Trauferker als
Blendrahmenkonstruktion



Wintergarten Traufe



Trauferker,
einschalige Putzfassade



Trauferker,
zweischalige Fassade



Große Verglasung,
Traufe bis über Luftraum



Dreiecksgaube



Vordach als
Dachschleppung



Tonnendachgaube



Giebfassade 45°



Rechteckbalkon
ohne Stützen



Überdachte Terrasse



Winkelanbau





Das Beste ist gerade gut genug.
In Sachen „Qualität“ kennen wir keine Kompromisse und arbeiten ausschließlich mit renommierten Partnern.



7. Sonstiges

Die Ausstattung Ihres zukünftigen Hauses wählen Sie aus der Riesenauswahl in unserem Bemusterungszentrum in Nordhorn. Selbstverständlich stehen Ihnen unzählige alternative Produkte optional zur Wahl.

7.1 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind jeweils die Fabrikate und Materialien enthalten, die GUSSEK HAUS im Ausstattungszentrum in Nordhorn anbietet.

Sollten in der Bauzeichnung hinsichtlich der Anzahl und Art andere Bauteile dargestellt sein als in der Baubeschreibung angegeben, gilt die Baubeschreibung.

GUSSEK HAUS verarbeitet keine vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Materialien.

7.2 Sonderausführungen

Auf Wunsch angebotene Sonderausführungen sind in der Regel mit Mehrkosten verbunden.

7.3 Änderungen

Technische Änderungen und Änderungen bei den verwendeten Materialien behalten wir uns vor.

Individuelle Änderungen werden ausschließlich über die Vertragsanlagen S oder M geregelt.

7.4 Geschosshöhen

Die lichte Höhe im Erdgeschoss beträgt 2,50 m (im Dachgeschoss 2,49 m). Auf Wunsch kann gegen Mehrpreis die lichte Höhe auf 2,60 m oder 2,75 m erweitert werden.

Stand: 01. August 2011

Ort

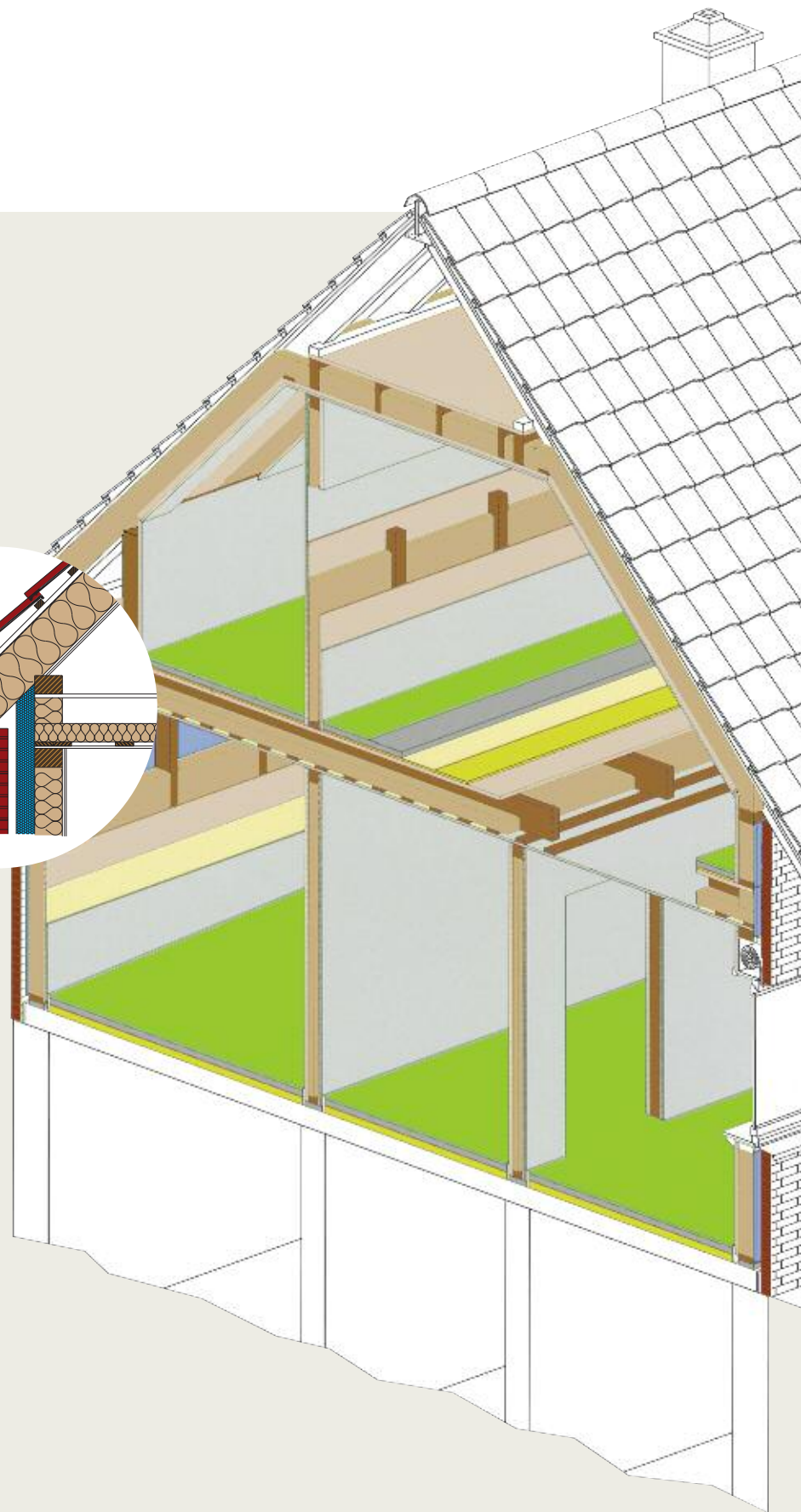
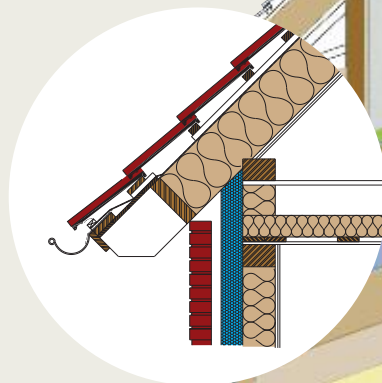
Datum

Unterschrift Käufer

Unterschrift Berater



- Gipskarton
- Estrich/schwimmender Estrich
- Holzfachwerk, Schalung
- Holzwerkstoffplatte
- Mineralwolle (in Sparrenlage)
- Dampfdiffusionsbremse
- Trittschall-/Wanddämmung
- Fußbodenbelag
- Hartschaumplatte
- Verblendung



Bauteil	Wärmeschutz Um: (W/m²K) GUSSEK Standard	Brandschutz	Schallschutz Luftschall R'wr
Außenwand			
Verblender	0,139	F 30 B von innen F 90 B von außen	59
Putz	0,143	F 30 B	47
Putz auf Dämmstein	0,133	F 30 B von innen F 90 B von außen	49
Holzverschalung	0,145	F 30 B	42
Innenwand		F 30 B	43
Dachschräge	0,190	n. e.	45
Kehltriege llage	0,186	n. e.	n. e.
Bodenplatte			
Fußbodenhöhe 16 cm, Standard	0,356	–	–
Kellerdecke			
Fußbodenhöhe 16 cm, Standard	0,338	–	58
Fenster	Glas: 1,1 ³⁾	–	32 ¹⁾
Dachflächen- fenster	Glas: 1,1 ³⁾	–	30 ²⁾

1) Wert für Rwr und nicht für R'wr

2) Wert für Rw und nicht für R'wr

3) nach DIN EN 673



Franz Gussek GmbH & Co. KG
 Euregiostraße 7, 48527 Nordhorn
 Telefon (05921) 174-0, Fax (05921) 174-104
 www.gussek-haus.de, hausinfo@gussek.de